

1984
17.08.1992

Heinsberg-Prummern (NRW)
Leverkusen-Steinbüchel (NRW)

STEEGERS
KINKLER

Wie KINKLER (1996) schon in Bezug auf die Wiedereinwanderung des Trauermantels anmerkte, sollte in den folgenden Jahren verstärkt darauf geachtet werden, in wieweit auch die Wandertätigkeit von *Chloridea peltigera* in Abhängigkeit von der zunehmenden Atlantisierung unseres Großklimas mit regenreicheren Sommern und milderem Wintern beeinflusst wird.

Die Verfasser möchten sich bei den Herren H. KINKLER und W. SCHULZE für die freundliche Unterstützung bei der Literatursuche und bei Herrn Dipl. Biol. A. SCHWERK für die kritische Durchsicht des Manuskripts bedanken.

Literatur:

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4: Eulen Noctuidae — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- KINKLER, H. (1991): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 5. Zusammenstellung — *Melanargia*, 3 (1): 18-23, Leverkusen
- KINKLER, H. (1993): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 7. Zusammenstellung — *Melanargia*, 5 (2): 93-97, Leverkusen
- KINKLER, H. (1996): Wiedereinwanderung des Trauermantels *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) ins nördliche Rheinland und ins westliche Westfalen (Lep., Nymphalidae) — *Melanargia*, 8 (1): 52-53, Leverkusen
- KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge, 2. einbd. Aufl. — Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul
- STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens — Selbstverlag, Solingen
- SWOBODA, G. (1983): Faunistische Notizen — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf. Lepidopterol., 3 (4): 171-179, Düsseldorf.

65.) *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) (= *pancrati* CYRILLO, 1787) – eine weitere, bei uns eingeschleppte Noctuide (Lep., Noctuidae)

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, D-51371 Leverkusen

In jüngerer Zeit erschienen einige Artikel, die sich mit dem Auffinden von Einzelexemplare von vorwiegend südlichen Schmetterlingsarten in Deutschland befassen (WÜST, 1994, HEINICKE, 1996, STEINER, 1996). In all diesen Fällen handelt es sich ausschließlich um eingeschleppte Tiere. In seiner Vorläufigen Synopsis der in Deutschland beobachteten Eulenfalterarten ordnet HEINICKE (1993) solche Arten unter Anhang 7 (Liste der in Deutschland nur als Verschleppte beobachteten Eulenfalter) ein.

In der Vergangenheit wurden gelegentlich solche Arten als sensationelle Neufunde für ein Faunengebiet gemeldet und geistern seitdem als Einzelmeldung durch die einschlägige Literatur. Aus diesem Grunde ist es ausserordentlich wichtig, daß bei solchen Funden, die weit außerhalb des bekannten Vorkommens gemacht werden, ein kritische Stellungnahme erfolgt.

Der Sinn einer Veröffentlichung solcher Funde liegt meines Erachtens nur in der Klarstellung, daß es sich hier um ein eingeschlepptes Tier handelt. Dadurch wird einer eventuellen Fehlinterpretation durch einen Faunisten zu einem späteren Zeitpunkt vorgebeugt, der das Tier dann in einer Sammlung „wiederentdeckt“.

In diesem Sinne möchte ich hier über den Fund der Noctuide *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) (= *pancrati* CYRILLO, 1787) berichten:

Am 10.9.1982 entdeckte meine Tochter auf einem stark frequentierten Bürgersteig mitten in Leverkusen-Rheindorf (NRW) einen dunklen Falter (Tafel IV, Abb. 2). Erstaunlicherweise war er noch nicht von den vielen Fußgängern plattgetreten worden. Da mir das Tier zunächst unbekannt war nahm ich es mit und konnte es zu Hause als *Brithys crini* bestimmen. Eine Art also, die als subtropisch-halophil gilt, in Europa nur im Mittelmeerraum, und dort nur im Bereich der Küsten vorkommt (HACKER, 1989). Die Raupe lebt nach Literaturangaben in der Meerlilie (*Pancratium maritimum*). Da das Tier zum Zeitpunkt seiner Entdeckung völlig fransenrein und frisch war (die Beschädigungen an den Flügeln erhielt es bei der „Handaufsammlung“ und dem anschließenden Transport in der geschlossenen Hand) mußte es hier geschlüpft sein. Der nähere Fundort ist ein Geschäftsbereich mit mehreren Lebensmittel-, Obst- und Blumenläden; vermutlich wurde das Tier hierüber eingeschleppt.

Literatur:

- HACKER, H. (1989): Die Noctuidae Griechenlands (Lepidoptera, Noctuidae) — Herbiopoliana, 2: 119-120, Marktleuten
- HEINICKE, W. (1993): Vorläufige Synopsis der in Deutschland beobachteten Eulenfalterarten mit Vorschlag für eine aktualisierte Eingruppierung in die Kategorien der „Roten Liste“ (Lepidoptera, Noctuidae) — Entom.Nachr.u.Ber., 37: 73-121, Dresden
- HEINICKE, W. (1996): Neu nach Sachsen-Anhalt und Thüringen verschleppte tropische Eulenfalter (Lep., Noctuidae) — Entom.Mitt.Sachsen-Anhalt, 4: 31, Schönebeck
- STEINER, A. (1996): *Mniotype solieri* (BOUSDUVAL, 1840) nach Deutschland eingeschleppt (Lep., Noctuidae) — Entom.Nachr.u.Ber., 40: 175-177, Dresden
- WÜST, P. (1994): Erstnachweis von *Athetis hospes* (FREYER, 1831) für die Bundesrepublik Deutschland (Lep., Noctuidae) — Melanargia, 6: 24, Leverkusen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Brithys crini \(Fabricius, 1775\) \(= pancrati Cyrillo, 1787\) - eine weitere, bei uns eingeschleppte Noctuide \(Lep., Noctuidae\) 134-135](#)